

Frankfurt I – Auf Goethes Spuren – Letterbox

(placed am 29.11.2009 durch „Die Frankfurter“)

www.Letterboxing-Germany.de

Vorgeschichte: Nachdem wir nun einige Letterboxen gesucht und gefunden haben, wollen wir hiermit nun auch unsere erste Box verstecken. Was liegt da näher, als dies bei uns in der Umgebung zu tun. Wenn sie Euch gefällt, werden wir gerne noch weitere im Raum Frankfurt aussetzen.



Ort: Frankfurt am Main

Start: Parkplatz am Main (Mainwasenweg; 60599 Frankfurt) auf der B43 zwischen Frankfurt am Main und Offenbach. Von Frankfurt kommend heißt die Straße noch Gerbermühlstraße, in Offenbach dann Strahlenbergerstraße. Am Parkplatz gibt es mehrere Rudervereine. Von der B43 gibt es ein Hinweisschild zum „Restaurant Mainwasen“.

Schwierigkeit: Die Streckenführung ist leicht, aufgrund der Länge sollte jedoch etwas Kondition vorhanden sein. Ihr solltet wissen, wie ein Sudoku zu lösen ist.

Strecke: ca. 11 - 12 km / ca. 4 - 5 Std. ohne Pausen

Hilfsmittel: Schreibzeug; Kompass; Stempelkissen; Stempel; Logbuch; evtl. Taschenrechner

Sonstiges: Auf der Strecke gibt es etliche Einkehr- und Shoppingmöglichkeiten, Galerien, Museen und Spielplätze. Wer dort verweilen möchte, bitte entsprechend extra Zeit einplanen. Der Aussichtsturm relativ am Ende der Tour ist im Winterhalbjahr geschlossen. Man verpasst zwar eine schöne Aussicht, kann aber alle Hinweise trotzdem ohne Probleme finden. Die Strecke ist generell kinderwagentauglich. Es sind lediglich ab und zu ein paar Treppen zu überwinden. Am Anfang gibt es viele Rätsel und Rechnungen, gegen Ende nehmen eher die Laufstrecken zu.

Historisches: **Frankfurt am Main** ist mit über 664.000 Einwohnern die größte Stadt Hessens und nach Berlin, Hamburg, München und Köln die fünftgrößte Deutschlands. Seit dem Mittelalter gehört Frankfurt zu den bedeutendsten urbanen Zentren Deutschlands. 794 erstmals urkundlich erwähnt, war es seit dem Hochmittelalter Freie Reichsstadt und bis 1806 Wahl- und seit 1562 auch Krönungsstadt der römisch-deutschen Kaiser. Von 1816 bis 1866 war Frankfurt Sitz des Deutschen Bundes und 1848/49 des ersten frei gewählten deutschen Parlaments. Heute ist Frankfurt ein bedeutendes europäisches Finanz-, Messe- und Dienstleistungszentrum. Die Stadt ist Sitz der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank, der Frankfurter Wertpapierbörse und der Frankfurter Messe. Durch ihre zentrale Lage gehört sie mit dem Frankfurter Flughafen, dem Hauptbahnhof und dem Frankfurter Kreuz zu den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten Europas. 1875 zählte Frankfurt erstmals über 100.000 Einwohner, 1928 zum ersten Mal mehr als 500.000. In der engeren Stadtregion leben heute etwa 1,8 Millionen, im gesamten Rhein-Main-Gebiet 5,8 Millionen Einwohner. Eine Besonderheit Frankfurts ist die Skyline, deren Wolkenkratzer zu den höchsten Gebäuden Europas gehören.¹

Johann Wolfgang von Goethe, geadelt 1782 (* 28. August 1749 in Frankfurt am Main; † 22. März 1832 in Weimar), war ein deutscher Dichter. Er forschte und publizierte außerdem auf verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebieten. Ab 1776 bekleidete er am Hof von Weimar unterschiedliche politische und administrative Ämter. Goethes literarische Produktion umfasst Gedichte, Dramen, erzählende Werke (in Vers und Prosa), autobiografische, kunst- und literaturtheoretische sowie naturwissenschaftliche Schriften. Auch sein umfangreicher Briefwechsel ist von großer literarischer Bedeutung. Goethe war ein Vorreiter und der wichtigste Vertreter des Sturm und Drang. Sein Roman „*Die Leiden des jungen Werther*“ machte ihn 1774 in ganz Europa berühmt. Später wandte er sich inhaltlich und formal den Idealen der Antike zu und wurde ab den 1790er Jahren, gemeinsam mit Friedrich Schiller und im Austausch mit diesem, zum wichtigsten Vertreter der Weimarer Klassik. Im Alter galt Goethe auch im Ausland als Repräsentant des geistigen Deutschland. Während die Wertschätzung Goethes nach seinem Tode zunächst abnahm, wurde er im Deutschen Kaiserreich ab 1871 „zum Kronzeugen der nationalen Identität der Deutschen“. Es setzte nun eine Verehrung nicht nur des Werks, sondern auch der Persönlichkeit des Dichters ein, dessen Lebensführung als vorbildlich empfunden wurde. Bis heute gilt Goethe als bedeutendster deutscher Dichter, sein Werk wird zu den Höhepunkten der Weltliteratur gezählt.²

¹ Wikipedia

² Wikipedia

Clue

Die Strecke starten auf dem großen Parkplatz am Main vor den Ruderclubs am Mainwasenweg. Sucht das Restaurant mit demselben Beinamen wie die Fußballclubs aus Dortmund und Gladbach.

Wann wurde der dazugehörige Verein gegründet? **A:** _ _ _ _ . (Auf der letzten Seite habt Ihr die Möglichkeit die gefundenen Werte einzutragen. Dort findet Ihr auch die Rechnungen.)

Welche Hausnummer hat das Haus? **B:** _ _ .

Peilt vom Eingang und nehmt den Weg in **R₁**: _ _ °. Nach ca. 100-200 Metern könnt Ihr herausfinden, wie hoch die Esche maximal wird. **C:** _ _ m. Folgt dem Weg weiter in Richtung Gerbermühle.



Die **Gerbermühle** in Frankfurt am Main ist ein Gebäude am östlichen Rand der Stadt, direkt am linken Mainufer nahe der im Stadtteil Offenbach-Kaiserlei gelegenen Staustufe Offenbach und gegenüber dem Frankfurter Osthafen gelegen. Wahrscheinlich um 1520 am Ufer des Weschbach erbaut, diente sie ursprünglich zum Mahlen von Getreide, seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist sie als Gaststätte ein beliebtes Ausflugsziel. Die Gerbermühle steht aufgrund ihrer literaturgeschichtlichen Bedeutung, die sie in Folge der Besuche von Johann Wolfgang von Goethe in den Jahren 1814 und 1815 erlangte, unter Denkmalschutz.³

Kurz vor der Mauer der Gerbermühle folgt Ihr dem Wegweiser „R3“ Richtung Wasser. Vom Hoftor peilt Ihr in **R₂**: _ _ ° und geht in diese Richtung, vorbei am Ginkgo Biloba, bis zum Denkmal einer „einzigartigen“ Persönlichkeit. Macht hier ruhig das ein oder andere Andenkenfoto – die Person ist es wert! Notiert noch die Inschrift auf dem Podest _ _ . Wandelt die Buchstaben einzeln in Zahlen um. (z.B. A=1, B=2) Der 1. Buchstabe = **D**: _; der 2. = **E**: _; und der 3. = **F**: _ . Folgt dem Weg weiter.

Am Wegesrand trifft Ihr auf einen weißen Würfel neben einem gelben. Notiert die Zahl darauf. **G:** _ . Lauft nun immer geradeaus weiter Richtung Skyline.

Notiert die Zahl auf dem Würfel direkt hinter dem Parkplatz vor den zwei Bänken. **H:** _ .

Demnächst erreicht Ihr einen Spielplatz. Peilt vom Weg auf Höhe des ersten Pfostens der Schaukel nach dem Basketballkorb in Richtung 330°. Notiert die Zahl, die Ihr dort seht. **I:** _ _ .

Am Ende des Spielplatzes seht Ihr auf der rechten Seite des Weges einen „angeschlagenen“ Stein, aus dem Kabel herauschauen. Geht von hier aus 4 Meter zurück und peilt in **R₄**: _ _ °. Lauft den Trampelpfad in diese Richtung und überquert den Schotterweg. Folgt der Verlängerung Eures Weges leicht bergauf und unter der rot-weißen Markierung hindurch. Direkt nach der Brücke am Treppenaufgang peilt Richtung Süden und geht parallel zur Brücke. Nach wenigen Metern stoßt Ihr auf ein gläsernes Eckgebäude. Lasst dieses Gebäude links liegen und lauft in Richtung des großen Backsteinhauses mit den goldenen Spitzen.

Links könnt Ihr auf Eurem Weg den Henninger-Turm sehen.



Der **Henninger-Turm** war einst ein Getreidesilo mit einer Lagerkapazität von 16.000 Tonnen Braugerste mit aufgesetztem Aussichtsturm der Brauerei Henninger in Frankfurt-Sachsenhausen. Der 120 Meter hohe Henninger-Turm wurde von Karl Lieser entworfen und zwischen 1959 und 1961 erbaut (Einweihung am 18. Mai 1961). Zu diesem Zeitpunkt war die Brauerei Henninger mit einem Ausstoß von etwa 900.000 Hektolitern eine der größten Brauereien in Süddeutschland. Der Henninger-Turm hat in 101 und 106 Meter Höhe zwei Drehrestaurants und in 110 Meter Höhe eine unverglaste Aussichtsplattform. Er ist seit dem 31. Oktober 2002 für den Besucherverkehr geschlossen, soll aber – entgegen ersten Verlautbarungen – nicht abgerissen werden.⁴

Ihr überquert die Straße von „Wetten-dass-Thomas“. An der nächsten Ecke findet Ihr eine Zahnarztpraxis. Geht hier nun in **R₆**: _ _ °. Bleibt am Ende der Straße stehen und schaut Euch auf der Suche nach einer Leuchtpalme um. Seit wann bietet hier der Immobilienmakler stets beste Angebote für das Deutschherrenviertel an? **K:** _ _ _ _ .

Geht in Richtung Westen auf dem Schotterweg bis zu den roten Backsteinsäulen und zählt diese bis zum Restaurant: **L:** _ _ . Geht weiter bis zum Ende des gläsernen Gebäudes und schaut hinein. Was seht Ihr dort? Merkt es Euch für später!

Folgt Eurem bisherigen Weg weiter, bis zur Straße. Von hier aus geht's in Richtung **R₈**: _ _ ° weiter. Beim zweiten Hinweisschild „B3“ Richtung „Friedberg, Osthafen und Zoo“ schaut Euch um

³ Wikipedia

⁴ Wikipedia

und findet heraus, wann die Brücke gebaut wurde. **M:** _ _ _ °. Vom o.g. Straßenschild geht es in Richtung **R₉:** _ _ _ °. Bleibt auf dem roten Weg, geht dann über die Gleise und unter der Brücke hindurch. Direkt nach der zweiten Brücke folgt dem Wegweiser Richtung „Alte Stadtbibliothek, Wallanlage und Zoo“. Wie viele Stufen führen hinauf? **N:** _ _ . Oben angekommen geht in Richtung Süden über das Wasser. Bevor Ihr in diese Richtung weitergeht, seht Ihr links nun die Alte Stadtbibliothek.



Die Alte Stadtbibliothek ist ein klassizistisches Gebäude. Der zweigeschossige Bau wurde 1820 bis 1825 von Stadtbaumeister Johann Friedrich Christian Heß an der Schönen Aussicht errichtet, dem Hochkal des Mains östlich der Alten Brücke. Der von sechs korinthischen Säulen getragene Giebel trägt die von Arthur Schopenhauer entworfene Inschrift Litteris Recuperata Libertate Civitas („Die Stadt [widmet diesen Bau] nach Wiedererlangung der Freiheit den Wissenschaften“). 1816 hatte die Freie Stadt Frankfurt ihre Unabhängigkeit wiedererlangt.⁵

Nachdem Ihr der angepeilten Richtung gefolgt seid, kommt Ihr an das Ortseingangsschild „Sachsenhausen“, hinter dem Ihr rechts die Treppen hinabsteigt und Euren Weg in Richtung Skyline fortsetzt. Nun lauft Ihr ein ganzes Stück immer am Fluss entlang, vorbei an der modernisierten Jugendherberge und den gemalten Pferden, bis zu einer Brücke ganz aus Stahl, dem Eisernen Steg.



Der Eiserner Steg ist eine im Jahre 1868 erbaute Fußgängerbrücke in Frankfurt am Main, die den Römerberg mit dem Stadtteil Sachsenhausen verbindet und über den Main führt. Er ist 170 m lang, besteht aus vernietetem Stahlfachwerk mit zwei Strombrückenpfeilern und wird stilistisch der Neugotik zugerechnet. Da zur Zeit der Errichtung für das Material der Begriff „Eisen“ üblich war, wurde die Brücke so genannt.⁶

Hier überquert Ihr den Main Richtung City, Zeil und Römer. Auf der anderen Seite nach dem Treppenabgang könnt Ihr feststellen, wann der höchste Wasserstand dokumentiert wurde. **O:** _ _ _ °. Überquert nun die Straße über die Fußgängerampel und sucht das Fußgängerzonenschild. Peilt von hier aus in Richtung **R₁₁:** _ _ _ ° und wandert in diese Richtung.

Auf Höhe des Historischen Museums vor dem Teddy-Paradies wendet Euch nach links und geht durch den Hausdurchgang. Bei der „Alten Mainzer Gasse“ Nr. 4 findet Ihr ein Mosaik. Schaut es Euch genau an und merkt Euch das große Tier. An der nächsten Kreuzung, an der drei Pilger auf Euch warten, geht es weiter in Richtung **R₁₂:** _ _ _ °. Wieder eine Kreuzung weiter sollt Ihr Euch an das eben gesuchte Tier erinnern und geht in die entsprechende Richtung weiter:

Elefant: links

Schwein: rechts

Adler: geradeaus

Truthahn: zurück

Sucht an der nächsten Kreuzung ein Schild mit einer Info zu Martin Luther. Überquert die Straße zum Haus mit der schwarzen Wand. Folgt den Gleisen durch den großen Torbogen. Schaut Euch hinter dem Bogen genau um. Bis zu welchem Jahr tagte hier die Deutsche Nationalversammlung? **P:** _ _ _ _ .



Die Paulskirche in Frankfurt am Main wurde 1789 bis 1833 anstelle der 1786 abgerissenen mittelalterlichen Barfüßerkirche erbaut und diente bis 1944 als evangelische Hauptkirche Frankfurts. In dem klassizistischen Rundbau des Architekten Johann Friedrich Christian Hess tagten 1848 bis ... die Delegierten der Frankfurter Nationalversammlung, der ersten frei gewählten Volksvertretung Deutschlands. Am 18. März 1944 brannte die Paulskirche nach einem Bombenangriff aus und wurde nach dem Krieg als erstes historisches Gebäude Frankfurts wiederaufgebaut. Zum hundertsten Gedenktag der Nationalversammlung wurde sie am 18. Mai 1948 als Haus aller Deutschen wiedereröffnet. Seitdem ist sie ein nationales Denkmal und wird hauptsächlich für öffentliche Veranstaltungen genutzt.⁷

Folgt den Gleisen weiter, bis Ihr rechts auf den „Römerberg“ abbiegen könnt. Schaut Euch auf diesem Platz um, auch wenn gerade mal nicht die Fußballnationalmannschaft auf dem Balkon steht.



Der Römer ist seit über 600 Jahren das Rathaus der Stadt Frankfurt am Main und mit seiner charakteristischen Treppengiebelfassade eines ihrer Wahrzeichen. Das mittlere der ursprünglich drei eigenständigen Gebäude am Römerberg ist das eigentliche Haus zum Römer. Unter „Römer“ wird schon seit Jahrhunderten der gesamte Rathauskomplex verstanden.⁸

Aus welchem Tier speit die Sandsteinsäule Wasser? Merkt Euch dieses Tier gut! Peilt von der Säule in Richtung **R₁₃:** _ _ ° und folgt diesem Weg. Kurz vor dem Dom kommt Ihr zu interessanten Ausgrabungen aus der Römerzeit. Geht links am Dom vorbei immer am Zaun des Doms entlang,

⁵ Wikipedia

⁶ Wikipedia

⁷ Wikipedia

⁸ Wikipedia

bis Ihr eine Hauswand mit Hirsch seht. Peilt von unter dem Hirsch und geht nach Ost-Nord-Ost und folgt diesem Weg bis zu einer T-Kreuzung. Erinnert Euch an das Tier vom Römerberg. Hier geht es weiter in Richtung:

Fisch: rechts

Ente: links

Ihr erreicht eine Brücke, welche (mal wieder) über den Main führt. Überquert den Main auf der linken Brückenseite.

Auf der anderen Seite angekommen findet Ihr eine SOS-Säule. Peilt von dieser in Richtung **R₁₅**: __ _ °, wo Ihr in einiger Entfernung den Hinweis für einen Behindertenparkplatz seht. Begebt Euch auf sicherem Wege dorthin und folgt der Straße unter dem Haus hindurch bis zur Schranke am „Elefanten“. Hinter der Schranke, von der Mitte der Kreuzung aus geht es weiter in Richtung **R₁₆**: __ _ ° an der Schenke vorbei, die nach einem berühmten Entdecker benannt ist. Kurz darauf, an einem großen Platz, überquert Ihr den Kreis. Welches Obst versperrt hier die Durchfahrt? __ _ _ _ . Wandelt die Buchstaben wie gewohnt um und bildet die Summe. **R**: __ _ . Geht nun unter einem Hausdurchgang durch und etwas versetzt geradeaus weiter in Richtung „Lorsbacher T(h)al“, einer bekannten Frankfurter Apfelweinkneipe. Rechts vom Eingang steht ein Brunnen. Wann wurde dieser wiederhergestellt? **S**: __ _ _ _ . Wenn Ihr dann vor Hausnummer 17 steht, stellt Euch auf den Apfel und geht in Richtung Osten. Nach wenigen Metern kommt Ihr bei einer altherwürdigen Frankfurter Frau an. Sie heißt Frau _ _ _ _ _ _ _ _ .

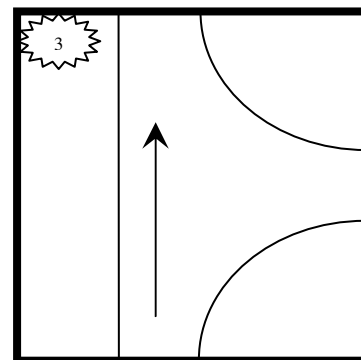
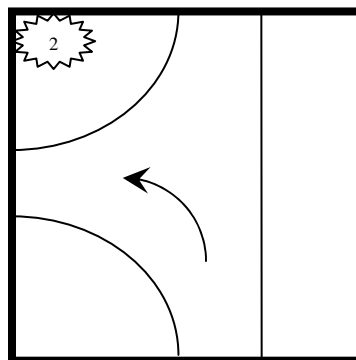
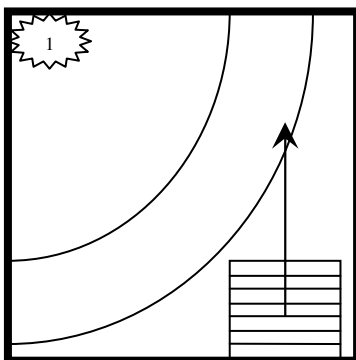
Geht den Weg weiter bis zu einer großen Straße. Ab hier muss leider einige Minuten Straßenlärm ertragen werden, deshalb hier auch keine Rätsel, sondern eine direkte Beschreibung.

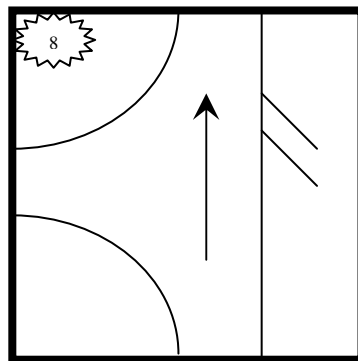
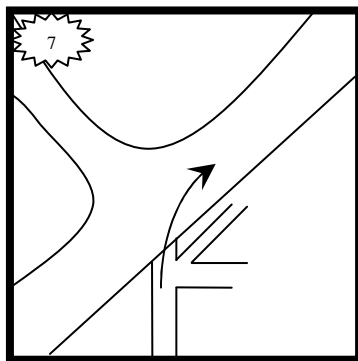
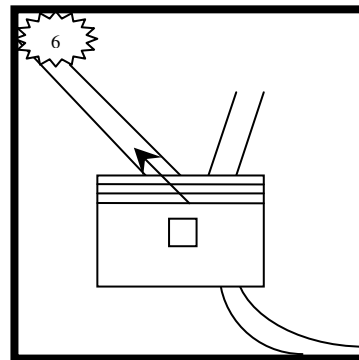
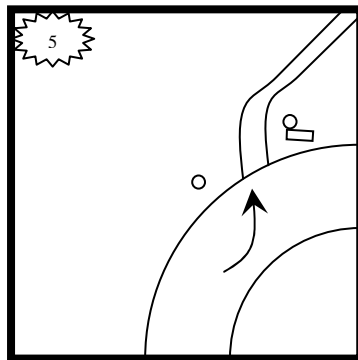
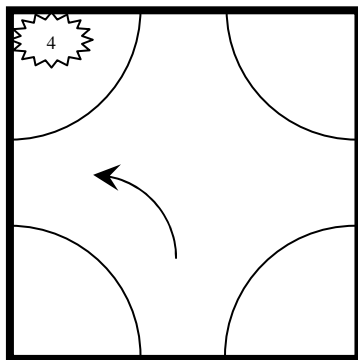
Folgt der Dreieichstraße Richtung Süden. An der Kreuzung mit der Willemerstraße folgt Ihr nach links den Straßenbahnschienen und lasst Rewe rechts liegen. Wenn sich die Schienen teilen folgt Ihr der Geradeausverlängerung in die Dammstraße. *Vorsicht bei der Überquerung der Schienen!!! Sucht Euch einen sicheren Weg!* An der T-Kreuzung geht es links, am besten auf dem Kies-Fußgängerweg, bis zum großen grünen „S“ an der nächsten befahrenen Straße. Links seht Ihr den schon bekannten Backsteinturm.

Vom S-Bahn-Schild geht unter der Brücke durch und weiter bis zu einer Fußgängerampel, welche Ihr hinüber zur Tankstelle überquert. Weiter über die Doppelampel und geradewegs die Treppen auf der anderen Straßenseite hinauf. Erinnert Euch an die alte Frau in Sachsenhausen. Fing Ihr Name mit **R** an, geht Ihr nach rechts. Fing er mit **L** an, nach links.

Nach einigen Metern kommt Ihr an eine alte Treppe. Diese geht es hinauf.

Ab hier haben wir eine Chinesenrally für Euch vorbereitet. Die Wegsskizzen sind nur schematisch und nicht zwangsläufig maßstabsgerecht. Für jede Kreuzung gibt es ein Bildchen. Folgt Ihr, bis Ihr auf der rechten Straßenseite Goethes Gedenkhäuschen seht.





Auf der rechten Seite seht Ihr nun eine Gedenkstätte für Goethe.

1902 wurde hier eine Gedenkstätte für Goethe eingerichtet, der 1814 hier zu Besuch war. Seit 1986 steht es unter Denkmalschutz.⁹

Wann wurde das Häuschen erbaut? T: _ _ _ _.

An der darauffolgenden Kreuzung hängt der weitere Weg vom eben gemerkten Baujahr ab.

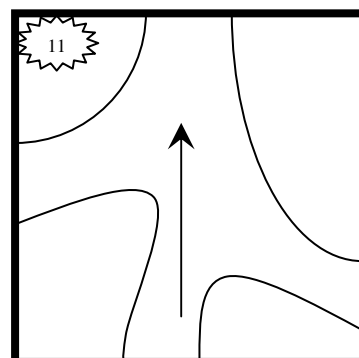
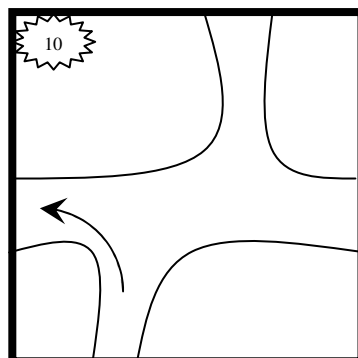
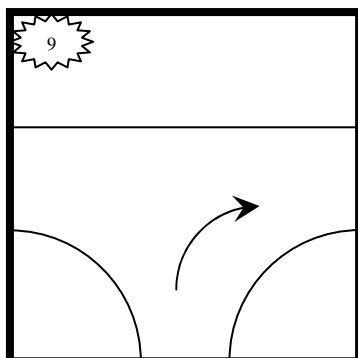
1711 = links

1810 = geradeaus

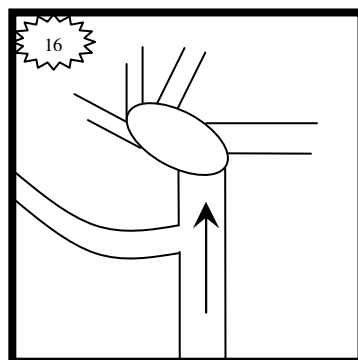
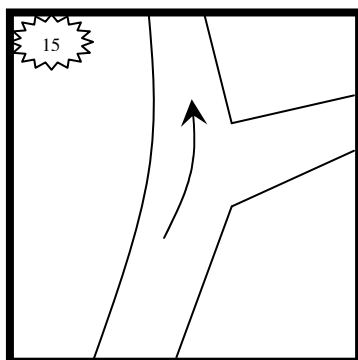
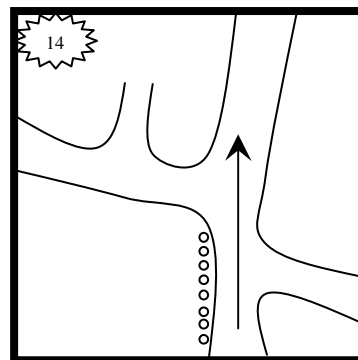
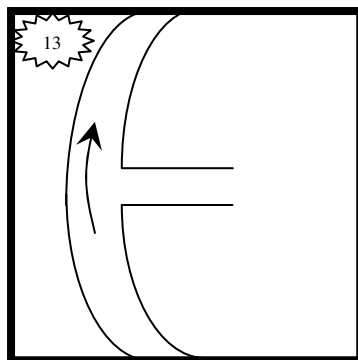
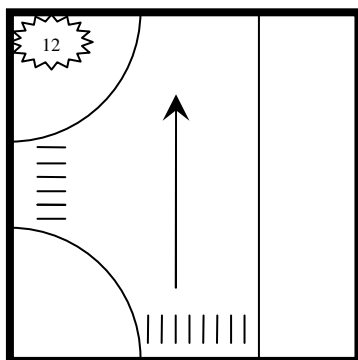
1802 = rechts

2009 = zurück

Ab hier geht's für Euch weiter mit der Chinesenrally.



⁹ Karte: Rundwanderweg Frankfurter Grüngürtel – Auf Goethes Spuren



Nach diesem langen Anstieg kommt Ihr an einen Wendehammer bei einem großen Parkplatz. Stellt Euch auf den großen Gulli neben der Bank beim Einbahnstraßenschild und peilt und geht in **R₁₉**: __ __ °. Ihr steht nun direkt vor dem Goetheturm.



*Der **Goetheturm** ist ein vollständig aus Holz gebauter, 43 Meter hoher Aussichtsturm am nördlichen Rand des Frankfurter Stadtwalds in Frankfurt-Sachsenhausen. Er hat ... Stufen und war bis 1999 das höchste öffentlich zugängliche Holzgebäude Deutschlands.¹⁰*

Wer noch genug Puste hat, sollte unbedingt hinaufsteigen und den tollen Ausblick über Frankfurt und Umgebung genießen. *Achtung! Der Turm ist im Winterhalbjahr geschlossen.* Wie viele Holzstufen führen hinauf? **U**: __ __ __. Hinter dem Goetheturm befindet sich ein toller Waldspielplatz, auf den sich ein Abstecher für Kinder lohnt.

Nun ist die Box nicht mehr weit!

Geht zur Holzskulptur mit dem kleinen grünen Drachen bei den Fahrradständern vor dem Turm und peilt in Richtung **R₂₀**: __ __ ° und geht **R₂₁**: __ __ Schritte in diese Richtung.

Ab hier geht es weiter in **R₂₂**: __ __ ° und zwar **R₂₃**: __ __ Schritte bis zur „1“.

Jetzt geht in **R₂₄**: __ __ ° die Stufen hinauf. Hier findet Ihr die letzte Spur Goethes für diese Runde.



*Es wurde überliefert, dass Goethe eine besondere Vorliebe für diesen höchsten Punkt des Stadtwaldes hatte. Zu seinen Ehren wurde dieser Platz 1860 in **Goetheruh** umbenannt.¹¹*

Geht die Treppen auf der anderen Seite wieder hinab und folgt dem Hauptweg weiter nach links. An der nächsten Kreuzung, an der an einem Baum an der rechten Wegseite eine Zahl und ein Wegname stehen, peilt Ihr nach **R₂₅**: __ __ ° und geht **R₂₆**: __ __ Schritte in diese Richtung. Dann geht es in Richtung **R₂₇**: __ __ ° weiter. Auch an der nächsten Kreuzung setzt Ihr den Weg in derselben Richtung fort.

Ihr erreicht eine Bank bei drei großen Bäumen. In einen Baum ist u.a. die Jahreszahl 1961 eingeritzt. Setzt Euch auf die Bank und löst dieses letzte Rätsel, bevor es zur Box geht.

¹⁰ Wikipedia

¹¹ Karte: Rundwanderweg Frankfurter Grüngürtel – Auf Goethes Spuren

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Regeln Sudoku:

a		A ₃		L ₁		K ₄			I ₂
b	S ₃	L ₁		N ₂			H ₁		
c				D ₁	U ₃			S ₃	O ₃
d	E ₁	T ₃	P ₄			A ₄			
e			L ₁			B ₁	M ₂	I ₂	
f				S ₃	O ₄		E ₁		
g	L ₁	M ₄			F ₁	C ₁		K ₂	I ₁
h			B ₂		K ₄		P ₃	O ₄	U ₃
i	R ₁		L ₂			O ₄	G ₁	M ₁	

In jeder Zeile, Spalte und hervorgehobenem 3x3-Quadrat müssen die Zahlen 1-9 jeweils 1x untergebracht werden.

Tragt die Zahlen aus den gefundenen Variablen an die entsprechenden Stellen ein.

Beispiel: Die Zahl Z₂ entspricht der zweiten Ziffer der Variablen Z.

Z.B. Z = 1965 Z₁ = 1; Z₂ = 9 ...

Nachdem Ihr das Sudoku gelöst habt, könnt Ihr im Folgenden die herausgefundenen Zahlen einfügen und die Box so finden. Betrachtet das Sudoku als Koordinatensystem. Jede Spalte hat eine Zahl, jede Zeile einen Buchstaben. Die folgenden Buchstaben / Zahlen-Kombinationen beschreiben also immer ein Feld im Sudoku und damit eine Zahl.

Vom Baum mit der eingeritzten Jahreszahl geht d9 a7 Schritte in h4 c3 0°. Nun steht Ihr auf einem Weg und peilt in e5 0° zu einem „umschlungenen“ Baum in g4 f1 Schritten. Geht dorthin. Von diesem Baum geht es i4 Schritte in Richtung a8 e1 0° bis zum tiefsten Punkt. *Vorsicht! Rutschig!*

Jetzt erinnert Euch an das Glashauss ganz am Anfang, in welches Ihr hineingeschaut habt! Das was Ihr gesehen habt, entscheidet über Euren weiteren Weg.

Besprechungszimmer = 260°

Pool = 80°

Spielcasino = 360°

Geht d7 Schritte in diese Richtung.

Schaut Euch um! Die Box ist nun in Greifnähe!!!

Schreibt etwas Nettes hinein, stempelt ab und versteckt sie wieder gut. Aber Achtung, dass Euch dabei niemand sieht. Im Wald ist zum Teil ziemlich viel los.

Rückweg: (ca. 20 Minuten)

Geht zurück auf den Waldweg und folgt ihm nach links. An der nächsten Kreuzung (auch hier gibt es einen schönen großen Spielplatz) folgt Ihr dem kleinen Fahrradhinweisschild „Grüngürtel“ nach links über eine kleine Holzbrücke. Nun geht es immer geradeaus bergab bis zum Goldbergweg. Hier biegt Ihr kurz rechts ab und sofort wieder links in das winzige Wildgäßchen. Es geht immer geradeaus über die Straßenbahnschienen hinweg, bis Ihr an eine Unterführung kommt. Geht hindurch und kreuzt die große Straße an der Fußgängerampel. Hier sollte es Euch bekannt vorkommen. Nur noch wenige Meter geradeaus und Ihr steht auf dem Ausgangsparkplatz.

Viel Spaß und Erfolg

Die Frankfurter

Lösungsblatt:

A = _____
 B = _____
 C = _____
 D = _____
 E = _____
 F = _____
 G = _____

H = _____
 I = _____
 J = entfallen
 K = _____
 L = _____
 M = _____
 N = _____

O = _____
 P = _____
 Q = entfallen
 R = _____
 S = _____
 T = _____
 U = _____

$$R_1: ([\text{Quersumme aus A}] + B) * 2 - 10 = ___\circ$$

$$R_2: C * 6 + B - 1 = ___\circ$$

$R_3:$ *entfallen*

$$R_4: C * D - C * E = ___\circ$$

$R_5:$ *entfallen*

$$R_6: (I + 123) * 2 + D * E + E = ___\circ$$

$R_7:$ *entfallen*

$$R_8: (K - A) * E + I + H = ___\circ$$

$$R_9: [\text{Quersumme aus M}] + C - G + I + L = ___\circ$$

$R_{10}:$ *entfallen*

$$R_{11}: [\text{Quersumme aus O}] * C - [\text{Quersumme aus O}] - C = ___\circ$$

$$R_{12}: (123 + L) * 2 + C = ___\circ$$

$$R_{13}: [\text{Quersumme aus P}] + F + [\text{Quersumme aus A}] - [\text{Quersumme aus K}] = __\circ$$

$R_{14}:$ *entfallen*

$$R_{15}: I - G + C + L + [\text{Quersumme aus M}] - [\text{Quersumme aus O}] = ___\circ$$

$$R_{16}: 19 * [\text{Quersumme aus O}] = ___\circ$$

$R_{17}:$ *entfallen*

$R_{18}:$ *entfallen*

$$R_{19}: 2 * ([\text{Quersumme aus T}] + C) + 4 * [\text{Quersumme aus T}] = ___\circ$$

$$R_{20}: [\text{Quersumme aus O}] * [\text{Quersumme aus O}] + [\text{Quersumme aus K}] + U = ___\circ$$

$$R_{21}: [\text{Quersumme aus A}] + [\text{Quersumme aus K}] + [\text{Quersumme aus S}] + E = __\circ$$

$$R_{22}: [\text{Quersumme aus T}] * 2 + R = __\circ$$

$$R_{23}: U - R - [\text{Quersumme aus T}] * [\text{Quersumme aus O}] + 4 = __\circ$$

$$R_{24}: F - H + B - E = __\circ$$

$$R_{25}: U - F - G = ___\circ$$

$$R_{26}: D - E + [\text{Quersumme aus T}] = __\circ$$

$$R_{27}: [\text{Quersumme aus A}] + B + G + I = ___\circ$$

Hinweise:

+ = addieren - = subtrahieren

* = multiplizieren / = dividieren

Es gilt natürlich Punkt- vor Strichrechnung!

Bei den Rechnungen kommen immer ganze Zahlen heraus, bei den \circ -Zahlen immer volle Zehner.